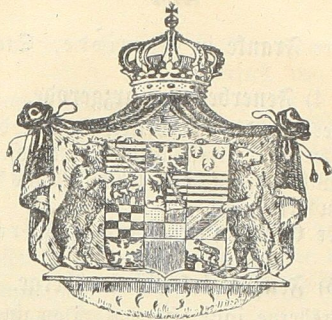


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Beyer,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 51.

Deffau, Freitag, den 31. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 58.**, enth.: Bestätigungs-Urkunde, betreffend die Statuten der unter der Firma „Wohlsdorfer Kupferschiefer-Aktiengesellschaft“ errichteten Actiengesellschaft.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Zur Einhebung der für das II. Quartal c. fälligen **ordinairen Quarte**, so wie des **Dienst- und Concessionsgeldes** sind für Bernburg folgende Tage bestimmt:  
der 3. und 4. April für die Alt- und Neustadt,  
der 5., 6. und 7. April für die Bergstadt.

Die betreffenden Debeten werden zur pünktlichen Zahlung hierdurch aufgefordert.

Bernburg, 28. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.  
Ulrich.

**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung der Herzoglichen Hochlöblichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, zu Deffau sind die Ortschaften des früheren Kreises Ballenstedt in folgende **Feuerbezirke** eingetheilt und für dieselben folgende **Feuercommissare** und **Stellvertreter** bestellt worden:

### 1) Feuerbezirk Ballenstedt.

Dieser faßt die Stadt Ballenstedt, die Herzogl. Domaine daselbst, die Herzogl. Domaine Amusstedt, die Herzogl. Ziegelei bei Ballenstedt, das Forst- und Gasthaus Zehling, die Selmühle und das Forsthaus Meiseberg in sich.

Feuercommissar: Bürgermeister **Trolldenier** zu Ballenstedt, Stellvertreter: Stadtrath **Ebeling** daselbst.

### 2) Feuerbezirk Hoym.

Dieser faßt die Stadt Hoym incl. Herzogl. Domaine, das Herzogl. Vorwerk Hohendorf und die Herzogl. Fraubornmühle daselbst in sich.

Feuercommissar: Bürgermeister **Ludwig** zu Hoym, Stellvertreter: Stadtrath **Dietrich** das.

### 3) Feuerbezirk Gernrode.

Dieser faßt die Stadt Gernrode, die im Gemeinde-Polizeibezirke belegenen Mühlen, den Stubenberg, das Herrschaftliche Vorwerk und das Chausseehaus Haserfeld und die Forsthäuser Sternhaus und Victorshöhe in sich.



Feuercommissar: Bürgermeister **Franke** in Gerarode, Stellvertreter: Stadtrath **Morgenroth** daselbst.

#### 4) Feuerbezirk Harzgerode.

Dieser faßt die Stadt Harzgerode, die im Seltethale von der neuen Schneidmühle bis zur Silberhütte **incl.** belegenen Mühlen und Herrschaftlichen Etablissements, das Chausseehaus an der Friederikenstraße, das Forsthaus Wilhelmshof, das Chausseehaus auf der Königeroder Straße und das sogenannte Wegehaus bei Neudorf in sich.

Feuercommissar: Bürgermeister **Glendenberg** in Harzgerode, Stellvertreter: Oberförster **Beck** daselbst.

#### 5) Feuerbezirk Güntersberge.

Dieser faßt die Stadt Güntersberge **incl.** Herzogl. Domaine daselbst, die Colonie Friedrichshöhe und das Amt Bärenrode in sich.

Feuercommissar: Bürgermeister **Dr. Hoffmeister** in Güntersberge, Stellvertreter: Oberamtmann **Verche** daselbst.

#### 6) Feuerbezirk Neudorf.

Dieser faßt das Dorf Neudorf **incl.** Herzogl. Domaine und die im dasigen Gemeindebezirke belegenen Herrschaftlichen Etablissements, das Dorf Lindenberg, die Obermühle bei Silberhütte, das erste Seltepochwerk, das Chausseehaus Langenberg, das Dorf Siptenfelde **incl.** Herzogl. Domaine und das Gut Hühndichen in sich.

Feuercommissar: Amtmann **Wendenburg** in Neudorf, Stellvertreter: Oberförster **Vezius** daselbst.

#### 7) Feuerbezirk Schielo.

Dieser faßt das Dorf Schielo **incl.** Herzogl. Domaine und das Dorf Tillerode in sich.

Feuercommissar: Oberamtmann **Schüler** in Schielo, Stellvertreter: Oberförster **Krumhaar** daselbst.

#### 8) Feuerbezirk Radisleben.

Dieser faßt die Ortschaften Radisleben **incl.** Herzogl. Domaine, Dopperode **incl.** Herzogl. Domaine, Reinstedt **incl.** Herzogl. Domaine, Frose **incl.** Herzogl. Domaine, Nieder, die Forsthäuser Alteburg, Kohlenschacht und die Sauerbachs-Mühle bei Dopperode in sich.

Feuercommissar: Gutsbesitzer **Gottlieb Schreiber** in Radisleben, Stellvertreter: Gutsbesitzer **Wilhelm Wendenburg** daselbst,

was hiermit zur Kenntnißnahme und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Ballenstedt, 25. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

#### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist der nachfolgende Eintrag:

Fol. 146. Rubr. 1. Firma: **Heinrich Friedrich Radtke** zu Rosslau; Rubr. 2. Inhaber: der Kaufmann **Heinrich Friedrich Radtke** in Rosslau ist Inhaber der Firma.

in das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts hierselbst bewirkt worden.

Zerbst, 27. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Beger**.

#### Öffentliche Ladung.

- I. Der Tischlermeister **Johann Friedrich Ratsch**, gebürtig von hier, früher in Luga bei Altenburg wohnhaft, im Jahre 1847 nach Amerika ausgewandert, befindet sich

seit mindestens 15 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

- II. Die Erben des zu Moritz am 8. Jun 1858 nach Ableben seines Vaters, des Auszüglers **Johann Andreas Michelmann** zu Trüben, verstorbenen **August Michelmann** haben nicht ermittelt werden können.

- III. Die von dem Gastwirth **Friedrich Veck** in Lindau und dessen Ehefrau, **Friederike**, geb. **Genfide**, am 5. und 12. December 1860 ausgestellte, am 8. December ejusd. gerichtlich bestätigte **Schuld-** und **Pfandverschreibung** für den nunmehr verstorbenen Auszügler **Daniel Genfide** und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, **Elisabeth**, geb. **Seust**, wegen einer lebenslänglichen Rente von 90 Thlr. ist abhanden gekommen.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden

ad I. der Tischlermeister **Johann Friedrich Matsch** und, für den Fall seines Ablebens, seine etwaigen unbekannteten Erben,

ad II. die unbekannteten **August Michelmann'schen Erben**,

ad III. die etwaigen Besitzer der gedachten Schuld- und Pfandverschreibung

hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

**den 31. Mai c. Vormittags 10 Uhr**

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um

ad I. seine, resp. ihre Rechte wahrzunehmen und darüber Bescheinigung zu liefern,

ad II. das in Anspruch genommene Erbrecht zu bescheinigen,

ad III. das fragliche Schulddocument in Urschrift vorzulegen und über ihre etwaigen Anrechte daran Bescheinigung zu liefern.

Im Falle Ungehorsams und dessen Anschuldiung von Seiten der Antragsteller ist zu gemärtigen, daß mittelst eines

**den 12. Juni c. Vormittags 11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt und welches eventuell Mittags 12 Uhr von Amtswegen zu publiciren ist,

ad I. der Tischlermeister **Johann Friedrich Matsch** für todt erklärt, resp. die Ausantwortung seines Nachlasses an die bekannten Erben ausgesprochen,

ad II. die Verabfolgung des Michelmann'schen Nachlasses an die angemeldeten und legitimirten Erbprätendenten ausgesprochen,

ad III. das fragliche Schulddocument für ungültig erklärt wird.

Urkundlich unter des Herzoglichen Kreisgerichts

Instegele und verordneter Unterschrift.

Zerbst, 6. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Rezinus.

#### Öffentliche Vorladung.

Auf die von der Wittve **Louise Serfuß**, geb. **Altkuhn**, hieselbst wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden **Böttchergesellen Friedrich Robert Serfuß** von hier am 7. d. Mts. eingereichte Klage wegen Quittungsleistung, resp. Lossagung vom väterlichen Nachlasse ist

**der 2. Juni d. J.**

als Termin zum Güterversuch oder Rechtsverfahren angelegt worden.

Der gedachte **Böttchergeselle Friedrich Robert Serfuß** von hier wird daher hierdurch öffentlich geladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um mit der Klägerin sich entweder in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugeben, insbesondere sich auf die Klage gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gemärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

**am 12. Juni d. J.**

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatsachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsausschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder oder zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls er ebenfalls wegen Versäumnis dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt werden sollte, Termin zur Eröffnung eines Erkenntnisses auf

**den 10. Juli d. J.**

Mittags 12 Uhr

anberaumt wird, zu dessen Publication Beklagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Gerichtsstegele und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt, so wie extractweise durch die hiesige Zeitung bekannt gemacht worden.

Köthen, 18. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Reuhoff.

#### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Anspanners **Friedrich Mann** hieselbst durch Decret vom 6. März c. den Concurß erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 27. Juni c. Vormittags 9 Uhr**

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Dr. Pabst**, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Mann'sche Concurßmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen, Bed, Franke** und **Hedise** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre

Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheiden, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Flamant** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 1. Juli c. Mittags 12 Uhr**

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Bernburg, 18. März 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

#### **Gerichtlicher Ackerverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber sollen 1 Morgen 128 D. Ruthen Acker in Wispitzer Feldmark, zu 325 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und den drei Geschwistern **Buran**, nämlich dem Kossathen **Christian Buran** zu Wispitz, der verehel. **Sophie Müller**, aeb. Buran, zu Gramsdorf und der Wittwe **Elisabeth Stange**, geb. Buran, zu Wedlitz, gemeinschaftlich zugehörig, jedoch nur zu dem dem Christian Buran zustehenden dritten Anttheile, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu ein Termin auf

**den 29. April d. J.**

anberaumt worden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, sobald sein Gebot drei Vierteltheile der Lage erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Ackerantheil zu haben vermeinen, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Termine zu melden haben.

Nienburg, 22. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-**  
**Commission.**  
Hoppe.

#### **Bekanntmachung.**

Die Kirche zu Reuden im Zerbst Kreise soll an den Bestbietenden zum Abbruch, welcher unmittelbar nach dem Osterfeste zu geschehen hat, verkauft werden und ist hierzu Termin auf

**Donnerstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, können aber auch vorher bei der Herzoglichen Kreis-Direction in Zerbst und auf dem Schulzen-Amte in Reuden eingesehen werden; im Voraus wird bemerkt, daß ein Viertel der Kaufsumme im Termine zu erlegen ist. Dessau, 28. März 1865.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
A. Bürkner.

#### **Bekanntmachung.**

Die beim Neubau des Forsthauses in Vokferode vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten**, so wie die **Lieferung von 2500 Kubikfuß Kalk** sollen einzeln dem Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst zur Ansicht aus und sind die Offerten bis **Sonnabend, den 8. April, Vormittags 11 Uhr** daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet.

Dessau, 29. März 1865.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
G. Richter.

#### **Bekanntmachung einer Holzversteigerung**

in den Forstbegängen **Sufigte** und **Afen** des **Königlichen Forstreviers Lödderitz.**

Auf **Donnerstag, den 6. April c., früh 9 Uhr** ist im Gasthose zum **Bär** in **Afen** Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen **Hölzer** anberaumt, welche die Herren **Forster Müller** und **Gebbers** Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderitz, 26. März 1865.

Der Oberförster von **Erdtmann.**

Es kommen zum Verkauf:

#### **I. Wegang Sufigte**

- ca. 150 Stück Kiefern = Stangen 7. Klasse,
- 369 Schock Kiefern = Stangen 4. bis 8. Klasse,
- 337 Kstr. Kiefern = Wasen;

#### **II. Wegang Afen**

- ca. 3 Eichen = Nutzabschnitte.

**Wiesen-Verpachtung.**

Die diesjährige **Grasnutzung** von den in hiesiger Gbbaue belegenen städtischen Wiesen soll

**Dienstag, den 18. April 1865,**

Vormittags 10 Uhr

in der Rathsstube alhier unter den in diesem

Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.  
Coswig, 24. März 1865.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

**Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 1. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 2. April, Vorm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.  
Nachm. Prüfung der Confirmanden:  
Hr. Archidiac. Popitz.

Donnerstag, den 6. April, Ab. 7 Uhr: Hr. Kirchencand. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 2. April, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.

Freitag, den 7. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 1. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Mezel.

Sonntag, den 2. April, Vorm. Confirmation: Hr. Diac. Mezel.

Nachm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.

Mittwoch, den 5. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Hr. Past. West.

(Bis 8. April Amtswoche des Pastors.)

(Das lutherische Abendmahl wird zuerst wieder am Charfreitag gehalten.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 31. März, Nachm. 4 Uhr fünfte Fastenandacht.

Sonnabend, den 1. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 2. April, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Betstunde, Beichte der Kinder.

Montag, den 3. April, Vorm. 9 Uhr Schulprüfung.

**Geborene, Getraute und Gestorbene.**

Geboren:

6 Söhne, 7 Töchter.

Getrauet:

28. März. Der Schneidergesell Carl Münzberg mit Pauline Seelmann.  
Der Hautboist Aug. Linsdorf mit Friederike Böhme.

Gestorben:

23. März. Des Herzogl. Castellans W. Höncke Sohn, Wilhelm, 10 J. 6 M. 2 W. 5 T.  
Der Zimmergesell Christ. Allner, 43 J. 1 M.  
Des Zimmergesellen Gottfr. Kretschmann Ehefrau, Louise, 69 J. 7 M. 3 W. 6 T.  
26. " Des Maurergesellen W. Ackermann Zwillingstochter, Anna, 9 M. 2 W. 4 T.  
27. " Des Schmiedemeisters D. Stein Tochter, Elise Marie, 1 J. 1 M. 3 T.  
Des Hausmanns Chr. Keller Sohn, Ernst, 1 J. 9 M. 3 W. 1 T.  
28. " Des Photographen G. Kleeberg Tochter, Bertha, 7 J. 3 M. 2 W. 3 T.  
Die unverehelichte Wilhelmine Henriette Winkler aus Dranienbaum, 41 J.  
29. " Des Seilermeisters Fr. Glze Tochter, Caroline, 2 M. 3 W. 6 T.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

In einer der größten Städte Anhalts soll in frequenter Straße Umstände halber ein Haus mit **Materialwaaren-Geschäft** nebst sämtlichen Handlungs-Utensilien unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Im Auftrage der Frau Fleischermeister **Agnes Bernhard**, geb. Eppisch, früher verheirathet gewesenem **Volter**, in Aschersleben werde ich die derselben gehörige, in Hecklingen auf dem Klinte belegene **Schmiede** mit gut erhaltenen Gebäuden, zwei Stuben, einer Kammer, reinlicher Werkstelle, großem Keller, Stallung, Hofraum und einem 54 D.-Ruthen großen

Garten, in welcher seit 70 Jahren die Schmiedeprofession schwunghaft betrieben worden ist, nebst dem Schmiedewerkzeug in dem

am **Mittwoch, den 19. April c.,**

Mittags 12 Uhr

im Gasthose des Herrn **Lüde** zu Hecklingen anstehenden Termine unter den vor demselben bekannt zu machenden und vorher von mir zu erwerbenden Bedingungen auf das Meistgebot verkaufen. — Bernburg, 14. März 1865.

Der Rechtsanwalt **Dr. Volze.**

**Gutsverkäufe.**

Ein **Gut** in der Gbbaue in der Nähe von Torgau mit einem Areal von ca. 160 Morgen, zum größten Theil **Rapps-** und **Weizenboden**

incl. Wiesen, mit ganz neuen, massiven Gebäuden, completem Inventar und einem Viehstande von 6 Pferden, 14 Stück Rindvieh, 70 Schaaßen, 12 Schweinen, soll zu dem Preise von 20,000 Thln. mit 7000 bis 8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Der Rest kann zu 4 Procent sicher auf dem Gute stehen bleiben.

Ferner ein Gut, 1 Stunde von Torquau, mit ca. 200 Morgen Areal, worunter 130 Morgen Rapps- und Weizenboden, 34 Morg. Kornboden und an 36 Morg. gute Elbwiese, ganz guten, massiven Gebäuden, completem Inventar und schönem Viehstande soll zu dem Preise von 26,000 Thln. mit einer Anzahlung von 10,000 bis 12,000 Thln. sofort verkauft werden. Die Restkaufgelder können nach Befinden auf längere Zeit stehen bleiben.

Nähere Auskunft erteilt

**C. Koid** in Dommitzsch.

### Vermiethungen

Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe, können zwei Herren Wohnung erhalten.

Wall Nr. 5. ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Steinstraße Nr. 40. ist zum 1. Juli in der Oberetage eine Wohnung zu vermieten.

**C. Köckert.**

Stenesche Straße Nr. 5. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Für eine stille Familie ist zum 1. October o. eine Wohnung mit einem Saale in der besten Gegend der Stadt zu vermieten. Wo? erfährt man in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein Geschäftslocal nebst dazu gehöriger räumlicher Wohnung, welches auch ganz zu einer Wohnung eingerichtet werden kann, in der Nähe des großen und kleinen Marktes, ist kommenden 1. October zu vermieten. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Gesucht werden für 3 oder 4 junge Leute Logis. Gefällige Adressen werden erbeten in der  
**Expedition d. Bl.**

### Verkaufs - Anzeigen.

Neue und alte Ofenplatten, Falzplatten, Kofte, so wie selbstbeschlagene luftdichte Ofenthüren in allen Größen empfiehlt billigst  
**G. Polhjus.**

**Kochöfen, Bratöfen, Kochmaschinen** in Guß- und in Schmiedeeisen, **Koch- Röhr-, Feuer- und Aschthüren** halte ich stets am Lager. Sämmtliche Artikel sind von mir selbst auf das Dauerhafteste beschlagen.

**G. Polhjus, Schlossermeister.**

Alte Ofenplatten nimmt zu den höchsten Preisen an  
**G. Polhjus.**

## Die Mützen - Fabrik

von **L. Unger,**

☛ Schlossstraße Nr. 6., vis-à-vis ☛  
Herrn Melchert's Restauration,

empfehlte eine große Auswahl Herren- und Knaben-Mützen in den verschiedensten neuen Façons und Stoffen und verspricht einen eben so billigen Verkauf im Hause, als auf den Märkten.

Ebendasselbst werden Saugziegen oder deren Felle zum höchsten Preise gekauft.

**L. Unger, Schlossstraße Nr. 6.**

Herrn **J. Schott** in Frankfurt a./M. spreche ich hiermit meinen Dank für die mir durch seinen **Extract radix** geleisteten guten Dienste aus. Nur wer wie ich lange Jahre fast permanent von den gräßlichsten Zahnschmerzen geplagt wird es zu schätzen wissen, wenn er durch ein so einfaches Mittel gänzlich davon befreit wird. Jedem, der mit diesem Leiden behaftet, kann ich dieses neue, ausgezeichnete Mittel bestens empfehlen.  
**Louis Bramm.**

Obiger Extract ist zu haben bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

### Fest concentrirtes isländisches Moos

mit angenehmem Geschmacke,  
gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden, in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau bei  
**J. Schindewolf.**

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dergl.

Guter Oster-Cichorien ist zu haben bei  
**A. W. Leo, Schulstraße.**

Gut erhaltenes **Böttcher-Handwerkszeug**, 2 große Fügebänke und ein Schreibbureau sind zu verkaufen  
Flößergasse Nr. 44.

Dr. Franz Sauter's  
Moos - Pasten!

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

## Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau **Henriette Römer** in Dessau und in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Rötben zu haben.

**N. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur**, allgemein bekannt wegen seiner guten Wirkungen bei allen Venen, die an Magen- und Hämorrhoidalbeschwerden leiden, erfunden und nur bereitet von dem approbirten Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin, ist allein echt zu haben in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrmann**, in Jeshitz bei **C. F. Witte**, in Dranienbaum bei **N. E. Sommerlatte**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Haische & Comp.**, in Wörlitz bei **C. Görlich**, so wie in sämtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.

## Thonwaaren-Fabrik in Bitterfeld.

Die unterzeichnete Fabrik beehrt sich hiermit, ihre Fabrikate der geneigten Beachtung zu empfehlen.

Während in England seit langer Zeit **scharf gebrannte, glasierte Steinzeugröhren** die allgemeinste Verbreitung gefunden haben, werden dieselben in Deutschland noch nicht in gleicher Weise angewendet. Zu allen Abzügen von Flüssigkeiten jeder Art aus Höfen, Wohngebäuden, Ställen, Retiraden, ferner zu langen unterirdischen Wasserleitungen, zu Durchlässen und Schleusen in Wegen 2c. sind diese Röhren vorzüglich zu empfehlen, da sie — **wohl zu unterscheiden von Drainröhren** — wenn sie nur einigermaßen genügend mit Erde bedeckt sind, überflastert werden können und dann die größten Lasten tragen, so wie sie **allen Einflüssen der Witterung widerstehen, durch keine Säuren oder sonstige scharfe Flüssigkeiten angegriffen werden** und in Folge ihrer Glasur sich **sehr rein erhalten**. Die größeren Dimensionen sind zu Beseitigung der unangenehmen tiefen Kinnsteine in den Städten sehr zweckmäßig und finden jetzt bereits vielfach hierzu Anwendung.

Die Fabrik hält Lager derartiger, mit Dampfkraft gepresster Röhren  
**von zwei bis sechszehn Zoll lichter Weite,**

so wie dazu gehöriger Knieen und Abzweigungen in jeder Richtung, worüber Preis-Courant auf Verlangen übersendet wird.

Die Fabrik liefert ferner vorzügliche **Chamottesteine** in zwei Sorten, von denen die zweite namentlich zu Dampfkessel- und ähnlichen Feuerungen völlig genügt, während die erste Sorte **scharfstes Feuer der Schmelzöfen verträgt**. Außerdem werden Chamottesteine und Platten jeder Größe auf Bestellung gefertigt.

Die Fabrik empfiehlt sich zu Anfertigung aller in das Gebiet der Thonwaaren-Fabrikation gehörigen Gegenstände, als: **Vaubverzierungen**, so wie **Gefäße bis zu den größten Dimensionen** und hält ein bedeutendes Lager von **Blumentöpfen**, über welche besonderer Preis-Courant ausgegeben wird.

Bitterfeld, im März 1865.

**H. Polko's Thonwaaren-Fabrik.**

Mehrere Wispel gute **Saamentartoffeln**, unter anderen die frühe blaue vorzüglich, hat abzulassen **Hampe**, Stenesche Straße Nr. 19.

Zwei Schock dreizöllige **Baumpfähle** stehen zum Verkauf  
im Gasthose zum weißen Schwan.



Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

## Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgeprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jekiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

### Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Anglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,  
G. Maiffarth in Rosslau und  
Ab. Hoffelt in Coswig.

Ein Klavier für Anfänger ist zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 6.



Ein Transport litthauer und russischer Reit- und Wagenpferde edler Race von verschiedener Größe und Farbe steht am 31. d. Mts. und am 1. April zum Verkauf beim Gastwirth Herrn Müller im schwarzen Bär zu Dessau.

Joh. Stamm.

### Zwickauer Steinkohlen

sind scheffel- und tonnenweise abzulassen  
Mittelstraße Nr. 15.

Das allbekannte Coswiger Schürzen- und Einfasseband, welches ich in mehreren Mustern selbst anfertigen lasse, ist in Schocken, wie auch einzeln stets zu haben beim  
Färbermeister G. Schmidt in Coswig.

Zwei gute Büchsen hat billig zu verkaufen  
G. Voch in Dranienbaum.

Ein einjähriges Fohlen (Schimmelstute) ist zu verkaufen in  
Buko Nr. 1. bei Coswig.

Öffentliche Versteigerung des Maurermeister Herrn Kolbitz'schen Nachlasses.

Folgende Mobilien und Immobilien werden hiermit zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt:

1) Freitag, den 7. April d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, die zum Theil auf dem Schreyer'schen Ausladepolge an der Elbe und theils an der hiesigen Fährstelle lagernden diversen Sande, an Ort und Stelle mit ersteren beginnend;

2) Freitag, den 7. April d. J., Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung der verwitweten Frau Hermann Kolbitz hier sämtliche vorhandene, noch ganz neue Meubles, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Commode, Sopha etc., und eine Partie guter Kleidungsstücke und Leibwäsche, so wie sämtliche Maurer-Handwerksgeräthe, ca. 4 Schock neue Bretter und 80 Bund Rohr etc.;

3) Montag, den 24. April, früh 11 Uhr in der gedachten Kolbitz'schen Wohnung das von Kolbitz neu erbaute, am breiten Wege hieselbst neben Behrnt und Jünger belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Hintergebäuden und Garten.

Zu jeder näheren Auskunft, so wie zur Mittheilung der Verkaufsbedingungen sind die Unterzeichneten gern bereit.

Coswig, 27. März 1865.

Die Kolbitz'sche Nachlaß-Regulierungs-Commission.

Wilh. Hesse. S. Schreyer. L. Knackmuß.

### Vermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag ¼ 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.  
Börlich, 28. März 1865.

Dr. Herre und Frau.

Dienstag, den 28. d. Mts., früh 3 Uhr entschließ sanft zu einem bessern Sein unsere gute, liebe Bertha, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

F. Kleeberg und Frau.

500 bis 600 Thaler sind auf erste Hypothek sofort zu verleihen

Cavalierstraße Nr. 24.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat, Korbmacher zu werden, kann sich melden bei  
Hübner, St. Johannisstraße Nr. 12.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Zeugschmiede-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen bei  
Gebr. Suth in Coswig.



Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet beständige Beschäftigung in der Hutfabrik von **Wilh. Schmidt's Söhne.**

Ein ordentliches Mädchen findet bei gutem Lohne zum 1. April einen Dienst  
**Wallstraße Nr. 1.**

**Zwei Thaler monatlich**  
erhält eine reinliche Aufwärterin. Von wem?  
sagt die **Expedition d. Bl.**

➔ **Nicht zu übersehen!** ➔

Ein tüchtiger Brenner und ein ordentlicher Ziegelstreicher werden unter annehmbaren Bedingungen und freier Reise nach dem nördlichen Böhmen verlangt. Näheres durch **Leop. Binnebörs,**  
Leipziger Straße Nr. 24.

Ein kräftiger, ehrlicher junger Mann findet sofort Arbeit in der Färberei von **Fr. Politz** in Dessau.

Ein zuverlässiger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, findet Dienst bei **B. Dambacher.**

Ein Laufbursche, der auch mit Pferden umzugehen versteht, wird zu Ostern gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine kleine, blaue, gehäkelte Börse, 1 Gulden und 1 Bistfenkarte enthaltend, ist Freitag Abend auf dem Wege von der Muldstraße durch die Wasserstadt nach Jonitz verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Franzstraße Nr. 18. abzugeben.

Vom Theater bis zur Backgasse ist eine braun- lederne Damentasche, eine Photographie enthaltend, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Franzstraße Nr. 41., eine Treppe hoch, abzugeben.

Ein schwarzer Jagdhund ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden bei **Irmer** im Barth'schen Bleichgarten am Anger.

## Auswanderern,

so wie allen Fremden erlaube ich mir, mein neu erbautes Gasthaus

„**Zur Stadt Chicago**“,

Bremen, Jacobistraße Nr. 28.,  
freundlichst zu empfehlen. Zimmer vortrefflich, Bedienung gut, Preise incl. vollständiger guter Kost  
pro Tag 17½ Sgr.

Bremen, im März 1865.

**J. H. Lachmann.**

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

**Kohlenanzeige.**

➔ Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Den Pächtern der Bergholz'schen, Herrkloß'schen und Wachsmuth'schen Acker die ergebene Anzeige, daß die Quittungen über die erste, am 1. April c. fällige Hälfte Pachtgeld pro 1865 gegen Einzahlung des Pachtgeldes bereit liegen.

**E. Kleinau,** Franzstraße Nr. 8.

## Die Auflage-Versammlung der Maurergesellschaft

findet diesmal nicht Sonntag, den 2. April, sondern

**Sonnabend, den 1. April,**

Abends 7 Uhr

im bekannten Locale statt, wozu die Mitglieder hierdurch besonders geladen werden, da Beschluß über eine Angelegenheit gefaßt werden soll, und sind die Nichterschienenen den Beschlüssen der Anwesenden unterworfen.

Dessau, 29. März 1865.

Der Beisitzer **E. Kindscher.**

## Die Puk- und Modewaaren-Handlung

von **Henriette Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Stroh-, Rokkhaar- und Vordären-Hüten für Damen und Herren und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit.

# Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

## General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden zu der  
am 20. April d. J. Mittags 12 Uhr

in unserem Geschäftslocale stattfindenden siebenten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 23. des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Die Einladkarten für stimmberechtigte Actionaire werden nach erfolgter Legitimation, welche bis zum 19. April zu führen ist, im Geschäftslocale ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses,
- 2) Neuwahl von 4 Verwaltungsraths-Mitgliedern nach §. 72. des Statuts, so wie von 4 Ersatzmännern nach §. 35.

Dessau, 29. März 1865.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.  
Dissent. Friedr. Schwarz.

### Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an  
Hospitalstraße Nr. 44.

G. Mehnert, Tapezيرer.

### Herzogl. Hoftheater zu Dessau.

Zum Vortheil der hiesigen Stadtarmen  
Sonntag, den 2. April 1865:

### „Der Prophet“,

große Oper in 5 Acten von G. Meyerbeer.

Die resp. Theilnehmer des VI. Abonnements erhalten ihre Plätze zum Abonnements-Preise und findet der Billet-Verkauf

für den I. Rang und für die Sperrstige  
Sonnabend, den 1. April c., Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

für die übrigen Plätze Nachmittags von 3  
bis 4 Uhr

an der Kasse im Hoftheater-Gebäude statt.

Nach dieser Zeit wird über die nicht genommenen Abonnenten-Plätze anderweitig verfügt.

Der Verkauf der Kassen-Billets findet nur am Tage der Vorstellung, und zwar für den I. Rang und die Sperrstige Vormittags von 11 bis 1 Uhr, für die übrigen Plätze Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und Abends an der Kasse statt.

Dem Fräulein Bertha N. zu ihrem gestrigen 16. Wiegenfeste ein dreifaches Lebehoch, daß die ganze Kreuzgasse widerhallt.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Das wöchentlich dreimal (Dienstag, Donners-  
tag und Sonnabend früh) erscheinende

## Wittenberger Wochenblatt,

redigirt im liberalen Sinne, bringt in jeder Nummer einen politischen, populär geschriebenen Leitartikel, eine kurze, für Jedermann verständliche Uebersicht der Tagesereignisse, provinzielle und locale Nachrichten, ein reichhaltiges Feuilleton und sonstige Notizen für Handel und Verkehr. — Abonnementspreis bei allen Königl. Postanstalten vierteljährlich 12½ Sgr. — Inserate aller Art, die mit 6 Pf. pro dreigepaltene Petitzeile berechnet werden, finden, besonders im Schweiniz-Wittenberger Kreise, entsprechende Verbreitung und sei unser Blatt dazu angelegentlichst empfohlen. Die Expedition.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Eßloff a. Halle. Kaufm. Lehmann u. Wellraff a. Leipzig. Kfm. Lange a. Magdeburg. Kaufm. Dittige, Stern u. Hüster a. Berlin. Kfm. Becker a. Cöln. Kfm. Ritvoir a. Cassel. Kfm. Ott a. Nürnberg. Versicherungs-Inspector Funke a. Frankfurt a. M. Kfm. Plag a. Bremen.

**Goldener Hirsch:** Kaufm. Growald u. Mittelbach aus Berlin. Kfm. Sawlitschek a. Leipzig. Kfm. Scheffler a. Gera. Professor Röder a. Dresden. Landwirth Buchmann a. Meerane. Kfm. Knüppel a. Magdeburg. Fabrikant Grünwald a. Breslau. Rentier Seifert a. Potsdam. Particulier Rabenstein a. Hamburg.

**Goldener Ring:** Kaufm. Kufe a. Berlin. Kfm. Windus a. Dresden. Inspector Weidler a. Leipzig. Kfm. Gerth a. Blankenburg in Thüringen. Kfm. Junfer a. Rheidt. Kfm. Friedsohn a. Magdeburg. Conditior Salomon a. Freienwalde. Fabrikant Spengler aus Remscheid. Fabrikant Meyer a. Barmen.